

## Zweiter Theil.

*Arie*, von Rossini, gesungen von Dem. Metzger.

Pensa alla patria,  
Intrepido il tuo dovere  
Adempi, vedi per tutta l'Italia  
Rinascere gli esempj  
D'ardire di valore.  
Sciocco, tu ridi ancora?

Vanne! mi fai dispetto  
Caro, ti parli in petto  
Amore, dovere, onor,  
Amici in ogni evento,  
Vicino è già il momento,  
Se poi va male il gioco.

*Schlachtsinfonie* mit Gesängen, componirt von  
P. v. Winter.

Wohlan, wohlan, wohlan!  
Der ist kein deutscher Mann,  
Dem nicht das Herz im Busen schwillt,  
Wenn er der Knechtschaft Fesseln  
fühlt,

Und sie ertragen kann.  
Wohlan, wohlan, wohlan!  
Der ist ein deutscher Mann,  
Dem hoch das Herz im Busen schwillt,  
Wenn er der Knechtschaft Fesseln  
fühlt,

Und sie zerschlagen kann.  
Fort, fort ins Schlachtenfeld!  
Der ist kein wahrer Held,  
Der, wenn es gilt fürs Vaterland,  
Das Schwert nicht schwingt mit muth'-  
ger Hand,

Und dem die Kraft entfällt.  
Fort, fort ins Schlachtenfeld,  
Der ist ein wahrer Held,  
Der sich für Fürst und Vaterland  
Und nicht für Sold und eiteln Stand  
Dem Feind entgegenstellt.

Ergreift, ergreift das Schwert!  
Es ist der Ehre werth

C o r o.

Andiam! Di noi ti fida  
Dove ti par, ci guida  
L'ardir trionferà.

Qual piacer! Fra pochi istanti  
Rivedrem le patrie arene  
Nel periglio del mio bene  
Coraggiosa amor mi fa.

C o r o.

Quante vaglion gl' Italiani  
Al cimento si vedrà.

Unaufgefordert es zu ziehn,  
Bis unsrer Freiheits-Feinde fliehn,  
Für seinen eignen Herd.  
Ergreift, ergreift das Schwert!  
Die Freiheit ist es werth,  
Dass ihr für sie den Kampf besteht  
Und bis die Sieges-Fahne weht,  
Ihm nicht den Rücken kehrt.

Voran, voran, voran!  
Der ist ein braver Mann,  
Der wenn ihm's Fürst und Tugend  
heisst  
Die fremden Ketten muthig reisst,  
Und frei sich machen kann.  
Voran, voran, voran!  
Es dräng' sich Mann an Mann,  
Wer in den Kampf fürs Vaterland  
Zurück bleibt, der handelt schlecht,  
Und ist kein braver Mann.

Fort, die Trompete schallt!  
Wer in dem Kampfe fällt,  
Wird in Wallhallas heil'gen Höhn,  
Mit Eichenlaub gekrönt, erstehn,  
Sein Nam' bleibt unverhallt.